

Rückblick 16.Spieltag: Mit Kampf und Herz zum Auswärtssieg

Ja unsere Cracks haben das siegen noch nicht verlernt. Am heutigen Abend setzten sich die Eislöwen knapp, aber verdient mit 2:1 in Landshut durch und landeten damit den erhofften Befreiungsschlag. Das Spiel in der Fanatec Arena begann verhalten. Beide Teams wollten nicht den ersten Fehler im Spiel begehen. So blieben Chancen zunächst Mangelware und auch das Tempo war eher schleppender Natur. Es waren bisschen mehr als neun Minuten gespielt, da zog Arne Uplegger einfach mal ab. Dessen Schuss konnte Yannick Drews noch entscheidend abfälschen. Der verdiente Lohn war das 1:0 für unsere Eislöwen, die im Anschluss sich noch weiter die Führung verdienen konnten und mit ins zweite Drittel nahmen. Hier waren die Gastgeber nun optisch überlegen. Klare Chancen sprangen dabei aber nicht heraus, sodass unsere Mannschaft den knappen Vorsprung weiter behaupten konnte. So ging es mit dem Spielstand von 1:0 auch in das Schlussdrittel. Hier hatte zunächst Tomas Andres bei einem Alleingang auf das gegnerische Gehäuse das 2:0 auf der Kelle, doch sein Abschluss rauschte über den Querbalken. Fast schon im Gegenzug ließen unsere Eislöwen dem Gegner einmal im Spiel zu viel Platz. Der Top-Torjäger der Hausherren bedankte sich folglich mit dem Treffer zum 1:1-Ausgleich. Nach dem 1:1 mussten unsere Eislöwen kurz eine heiße Phase überstehen. Das Powerbreak rettete unsere Farben vor dem Rückstand und gab Zeit zum Luft holen. Anscheinend fand der Trainer die richtigen Worte. Danach waren die Eislöwen wieder besser im Spiel und sieben Minuten vor dem Ende sollte der erneute Führungstreffer fallen. Bully. Scheibengewinn Koziol, Pass auf Karlsson, Schuss. Den Abpraller verwertete Georgiy Saakyan eiskalt zum 2:1-Führungstreffer. In der Schlussphase warf Landshut alles nach vorn, nahm sich dann aber mit einer Strafe selbst aus dem Spiel. So konnten die Eislöwen den knappen Vorsprung verteidigen und nahmen drei eminent wichtige Punkte mit an die Elbe.

Regionalliga-Team: Niederlage am Samstag – Heute in Berlin gefordert

Unser RL-Team erlebte im sechsten Saisonspiel die sechste Niederlage. Am gestrigen Abend unterlag man auf heimischen Eis dem Liga-Favoriten FASS Berlin abermals deutlich mit 2:13. Damit haben unsere Cracks in den letzten drei Spielen insgesamt 47 Gegentreffer hinnehmen müssen. Maxim Rebizov erzielte die beiden Dresdner Tore. Schon heute ab 16 Uhr steht bei den Eisbären Juniors Berlin das nächste Spiel auf dem Programm. Mehr zur Regionalliga Ost gibt es in der nächsten Ausgabe!

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – Bietigheim Steelers
>> Sonntag, 19. November 2023 um 17:00 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 09

Zusammen alles geben!**Liebe Eislöwen-Fans!**

Die Blätter fallen so langsam, die Kürbisse werden durch erste Weihnachtsdekoration ersetzt und die Vorfreude auf den ersten Glühwein liegt in der Luft. Mit den kühleren Temperaturen und bunten Blättern kommt auch die Zeit des Jahres, in der wir in den Jahresendspurt starten! Zum bereits neunten Heimspiel der laufenden Saison erwarten unsere Cracks heute die Pinguine aus Krefeld. Die letzten Tage waren turbulent an der Elbe. Die kritischen Stimmen wurden immer lauter, die Mannschaft stand entsprechend noch mehr unter Druck. Der absolute Tiefpunkt war am vergangenen Dienstag in Bietigheim erreicht. Immerhin, und das wollen wir unserer Mannschaft auch wirklich zu Gute halten, hat man am Freitag in Landshut die Negativserie vorerst gestoppt und mit dem 2:1-Sieg ein kleines Ausrufezeichen gesetzt. Jetzt sind wir alle nochmal gefragt. Zusammen müssen wir alles geben. Nach dem heutigen Spiel geht es dann erstmal in die kleine Deutschland-Cup-Pause, ehe dann der absolute Endspurt und die erste richtig heiße Phase der Hauptrunde starten. Heute bedarf es nochmal einer einheitlichen Leistung – auf dem Eis wie auf den Rängen. Wenn uns das gelingt, können wir auch die Pinguine gemeinschaftlich besiegen. Außerdem gibt es heute auch nochmal Karten für den Sonderzug nach Krefeld. Hier stagnierte der Verkauf zuletzt. Damit der Zug tatsächlich rollen kann, sind noch knapp 50 Anmeldungen notwendig!



Dresdner Eislöwen
 gegen
Krefeld Pinguine

**Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 17.Spieltag****>> Joynext-Arena Dresden <<****Sonntag, den 5. November 2023 um 17:00 Uhr**<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

16.Spieltag der DEL2

Landshut – Eislöwen	1:2
Weißwasser – Freiburg	2:5
Kassel – Selb	6:3
Kaufbeuren – Ravensburg	6:3
Krefeld – Rosenheim	2:1 SO
Crimmitschau – Bad Nauheim	3:2
Regensburg – Bietigheim	5:6 OT

17.Spieltag der DEL2

Eislöwen – Krefeld	SO, 17:00
Rosenheim – Weißwasser	SO, 17:00
Bietigheim – Kassel	SO, 17:00
Freiburg – Crimmitschau	SO, 18:30
Bad Nauheim – Kaufbeuren	SO, 18:30
Selb – Landshut	SO, 18:30
Regensburg – Regensburg	SO, 18:30

Tabelle

16.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	16	12	4	52:33	19	35
2.	ESV Kaufbeuren	16	9	7	53:40	13	30
3.	Eispiraten Crimmitschau	16	10	6	58:47	11	28
4.	Eisbären Regensburg	16	8	8	48:42	6	26
5.	Lausitzer Füchse	16	8	8	43:42	1	24
6.	Ravensburg Towerstars (M)	16	7	9	43:44	-1	24
7.	Dresdner Eislöwen	17	8	9	46:52	-6	24
8.	Krefeld Pinguine	16	8	8	47:43	4	23
9.	EV Landshut	16	7	9	47:44	3	22
10.	EC Bad Nauheim	16	8	8	50:55	-5	22
11.	Starbulls Rosenheim (N)	16	7	9	42:50	-8	22
12.	Selber Wölfe	16	8	8	43:53	-10	22
13.	Wölfe Freiburg	16	7	9	50:53	-3	21
14.	Bietigheim Steelers (A)	17	6	11	50:74	-24	16

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Lindberg (EPC)	21
.	Girduckis (EBR)	21
3.	Smith (EPC)	20
4.	Doremus (SCB)	19
.	Yogan (EBR)	19
.	Trivino (EBR)	19
7.	MacDonald (KEV)	18
.	Kanninen (EPC)	18
9.	Valenti (ECK)	17
.	Vause (ECN)	17
.	Sarault (RVT)	17
12.	Bowles (FRB)	16
.	Duke (SBR)	16
.	Mäkitalo (LFX)	16

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
1.	15.09.2023	Rosenheim (H)	3:2 OT	2.481	7.	Postel, Bindels, Porsberger
2.	17.09.2023	Bad Nauheim (A)	3:4 OT	2.423	9.	Knobloch, Kiedewicz, Koziol
3.	22.09.2023	Kaufbeuren (H)	4:3	1.895	4.	Mrazek, Rundqvist (2), Karlsson
4.	26.09.2023	Regensburg (A)	4:1	3.562	2.	Porsberger (2), Bindels, Karlsson
5.	29.09.2023	Landshut (H)	2:1	2.107	2.	Karlsson, Saakyan
6.	01.10.2023	Krefeld (A)	3:1	4.305	1.	Petersen, Suvanto, Hessler
7.	03.10.2023	Kassel (H)	1:4	2.784	2.	Knobloch
8.	06.10.2023	Freiburg (H)	2:3	2.244	3.	Postel, Andres
9.	08.10.2023	Selb (A)	2:4	2.011	7.	Karlsson, Suvanto
10.	13.10.2023	Ravensburg (A)	1:3	2.144	8.	Koziol
11.	15.10.2023	Weißwasser (H)	3:1	4.412	6.	Knobloch, Andres, Bindels
12.	20.10.2023	Crimmitschau (H)	3:6	4.412	9.	Suvanto, Andres, Knobloch
13.	22.10.2023	Rosenheim (A)	5:3	3.415	5.	Bindels (2), Rundqvist (2), Postel
14.	27.10.2023	Kaufbeuren (A)	1:4	2.401	8.	Porsberger
15.	29.10.2023	Regensburg (H)	2:4	3.415	11.	Bindels, Kiedewicz
22.	31.10.2023	Bietigheim (A)	5:7	1.784	11.	Mrazek, Koziol, Drews (2), Karlsson
16.	03.11.2023	Landshut (A)	2:1	2.980	7.	Drews, Saakyan
17.	05.11.2023	Krefeld (H)	:	:	:	:
19.	19.11.2023	Bietigheim (H)	17:00 Uhr	:	:	:
18.	21.11.2023	Kassel (A)	19:30 Uhr	:	:	:
20.	24.11.2023	Freiburg (A)	19:30 Uhr	:	:	:
21.	26.11.2023	Selb (H)	17:00 Uhr	:	:	:
23.	01.12.2023	Ravensburg (H)	19:30 Uhr	:	:	:

Rückblick 15.Spieltag: Mehr als ein gebrauchter Tag

So hatten wir uns den Auftakt in den herbstlichen Urlaub nicht vorgestellt. Gestern erwischten wir einen mehr als gebrauchten Tag. Am Ende blieb fast gar nix positives übrig. Schon die Anreise gestaltete sich stehend, geschichtet wie Sardinien. Ein Hoch auf die Länderbahn und ihre einfache Traktion. Viel besser wurde es auch am Bahnhof Neustadt nicht. Na klar, Sonntagnachmittag und alle Schließfächer belegt. Wohin also mit dem Proviantbeutel? Diesen also schnell irgendwo im Gebüsch versteckt und darauf gehofft, dass das Bier sich in der Zwischenzeit kein anderer schmecken lässt. Angekommen an der Eishalle war der Andrang groß. Vielleicht vorerst ein letztes Mal? Es war Familientag. Immerhin knapp 3.500 Zuschauer fanden den Weg in die Halle. Für Stimmung sorgten aber vor allem die Gästefans. Bei uns in der Nordkurve ging heute nicht viel. So wie auf dem Eis. Zunächst starteten unsere Eislöwen noch passabel in das Spiel, führten durch einen Treffer von Dani Bindels auch verdient mit 1:0. Doch unserer Mannschaft gelingt es einfach, ein oder zwei weitere Tore nachzulegen. So blieben die Gäste im Spiel und kamen drei Sekunden vor der ersten Pause in Überzahl noch zum Ausgleich. Im zweiten Drittel spielte sich fast alles im Regensburger Drittel ab. Die Eislöwen kreiselten umher, vergaßen aber, dass man den Puck auch schon auf das gegnerische Tor schießen muss. Die Gäste machten es dagegen besser, nutzten ihre Möglichkeit effizient und führten zur zweiten Pause mit 3:1. Alles hoffte auf ein Aufbäumen im Schlussabschnitt. Doch da kam nicht mehr viel. Zu oft wollte man mit dem Kopf durch die Wand, Regensburg verteidigte clever und hatte einen Fels in der Brandung zwischen den Pfosten. Das 1:4 dann der endgültige Nagel in den Eislöwen-Sarg. Auch wenn kurz vor dem Ende noch der zweite Treffer gelang, hatte dieser nur noch statistischen Wert. Eine völlig verdiente Niederlage und der (vorläufige) Tiefpunkt scheint erreicht zu sein. Zum Ende des Spiels wurde es ungemütlich. Nicht wenige forderten lautstark den Rauswurf des Trainers. Das zurückliegende Wochenende war ein Offenbarungseid der Mannschaft. Nun erwarten wir auch entsprechende Reaktion innerhalb der sportlichen Führung. So kann und darf es nicht weiter gehen.

Rückblick 22.Spieltag (vorgezogen): Der Tiefpunkt!

Ja, wir würden am liebsten gar kein Wort über den gestrigen Abend mehr verlieren. Da war unsere Mannschaft 58 Minuten lang auf dem Weg drei Punkte aus dem Ellental zu entführen, ehe man doch noch alles aus der eigenen Hand gab. Sprachlosigkeit, Regungslosigkeit, Fassungslosigkeit - Begriffe die den gestrigen Zustand ganz gut beschreiben sollten. Wir wollen gar nicht mehr großartig auf das Spiel eingehen. Mit 5:1 führte bereits unsere Mannschaft um letztlich mit einem 5:7 nach Hause geschickt zu werden. Allein vier Treffer fielen davon in den letzten zwei Minuten. Dieser Spielverlauf setzt dem Bösen nun die Krone auf. Wir haben uns lange bewusst mit kritischen Worten zurückgehalten, aber nach dem gestrigen Fiasko können wir auch die Spieler nicht mehr außen vorlassen. Wir erwarten nicht nur künftig Reaktionen auf dem Eis, sondern auch offene, ehrliche und schonungslose Worte über den aktuellen Zustand. Die Vereinsführung bitten wir den Ist-Zustand zu überprüfen und alle handelnden Personen zu hinterfragen.